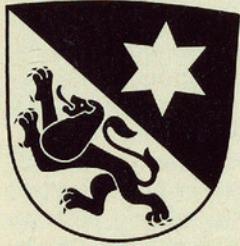


Seener Bote

Februar 1973

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

1. Jahrgang Nr. 2



Verantwortliche Redaktion Ernst Lanz / Peter Ryser
Beiträge an die Redaktion c/o Peter Ryser, Bühlackerweg 24,
8405 Winterthur
Administration Jakob Kübler, Etzbergstrasse 31
Postcheckkonto 84 - 2049
Satz und Druck Ernst Jäggli AG
Herausgeber Ortsverein Seen

Ein Gemeinschaftszentrum für Seen?

Was immer man auch unter dem Begriff «Gemeinschaftszentrum» verstehen mag: Die Idee einer gemeinsamen Begegnungsstätte für Seen ist keineswegs neu. Schon vor längerer Zeit hatte sich ein Initiativkomitee konstituiert, welchem unter anderem die Herren Dr. Baumann, H. Frei, E. Lanz und W. Hurter angehörten. Dieses Initiativkomitee machte den vorerst noch steinigen Boden für die neue Idee urbar. Es gelang, den Stadtrat von der Notwendigkeit eines Gemeinschaftszentrums zu überzeugen. Der Stadtrat erklärte sich daraufhin grundsätzlich bereit, das Gelände um die alte, abbruchreife Turnhalle an der Kanzleistrasse für diesen Zweck zu reservieren. Es gelang der Stadt, dieses Areal durch Zukäufe noch weiter zu arrondieren.

Im Jahre 1972 fusionierten die Wochengesellschaft und der Verkehrs- und Verschönerungsverein Seen zum neuen Ortsverein Seen. Im Einvernehmen mit dem bisherigen Initiativkomitee übernahm der Ortsverein die Aufgabe, die Idee des Gemeinschaftszentrums weiter zu fördern. Die bisherigen Persönlichkeiten des Initiativkomitees stehen ihm in dieser Aufgabe bei. Der Ortsverein bestellte einen Ausschuss, dem als Vorsitzender Herr Roman Zani und als Mitglieder die Herren Heinrich Fehr und Walter Peter, sowie Paul Coulin als Berater angehören. Es gelang diesem Ausschuss, die Herren Hurter und Dr. Baumann als Berater beizuziehen.

Der baufällige Zustand der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse veranlasste den Stadtrat, den Bau einer neuen Turnhalle zu forcieren. Diese soll insbesondere dem alten Schulhaus Dorf (welches durch verschiedene Klassen bereits wieder belegt wurde) dienen. Als Standort sah die Stadt denjenigen der alten Turnhalle vor. Es sollte dort eine Turnhalle mit Schwimmbecken (Klein-Hallenbad) gebaut werden.

Für das in Aussicht genommene Gemeinschaftszentrum besteht heute noch keine Planung. Eine solche kann erst einsetzen, wenn das Raumprogramm bekannt ist. Dafür bedarf es jedoch einerseits einer umfassenden Bedürfniserklärung der ganzen Bevölkerung von Seen und andererseits einer sorgfältigen Prüfung der Frage, welche dieser Bedürfnisse durch bereits bestehende Lokalitäten

hinreichend befriedigt werden können. Dies bedeutet, dass es im heutigen Zeitpunkt nicht möglich ist, die neue Turnhalle im alten Turnhallen-Areal so zu plazieren, dass die Planung des Gemeinschaftszentrums mit Sicherheit nicht ungünstig präjudiziert wird. Die Stadt ist jedoch noch Eigentümerin eines Grundstückes an der Büelhofstrasse, unmittelbar westlich des Kindergartens und gegenüber der Spielwiese des Oberstufen-Schulhauses. Jenes Grundstück wäre für eine Turnhalle oder selbst eine Sporthalle oder Doppel-Turnhalle genügend gross. Der Standort hätte den weiteren Vorteil, den Betrieb der Schulliegenschaften (Oberstufen-Schulhaus, neue Turnhalle und Kindergarten) vom Betrieb des künftigen Gemeinschaftszentrums klar zu trennen.

Anlässlich einer Aussprache des Ortsvereins mit Herrn Stadtrat Schiegg und weiteren Vertretern der Stadtverwaltung zeigte es sich, dass die städtischen Behörden bereit sind, unseren Vorschlag unvoreingenommen zu prüfen. Der Ortsverein hat deshalb nach Anhören sämtlicher anderer Vereine in Seen dem Stadtrat ein entsprechendes formelles Gesuch unterbreitet. Dieses Gesuch wird von allen Seener Vereinen unterstützt.

Wir hoffen zuversichtlich auf eine zustimmende Antwort des Stadtrates. Dies wird es uns ermöglichen, im Laufe des Jahres 1973 die Bedürfnisse der Seener Bevölkerung zu klären und anschliessend ein erstes Raumprogramm mit einer ersten Planungsskizze auszuarbeiten.

Pe

An die Seener Geschäftshäuser

Sollten Sie, verehrte Damen und Herren, wider Erwarten unser Rundschreiben, das wir Ende 1972 an sämtliche Seener Geschäfte gerichtet haben, nicht erhalten haben, so bitten wir Sie höflich, sich — bei allfälligem Interesse für ein Inserat im «Seener Bote» — mit der Redaktion in Verbindung zu setzen. (Peter Ryser, Bühlackerweg 24, 8405 Winterthur, Telefon 29 33 84.)

In eigener Sache

Verehrte Leserin,
verehrter Leser,

Es sind bereits zwei Monate verflossen, seitdem wir Mitte November die erste Nummer des «Seener Boten» herausbrachten. Der grosse Aufwand, der nötig war, bis wir, die wir alle journalistische Laien sind, diese Nummer zusammengestellt hatten, hat sich gelohnt: Der «Seener Bote» ist auf durchwegs **erfreuliches Echo** gestossen. Von verschiedenen Seiten, teils mündlich, teils auch in Briefen, sind uns aufmunternde Äusserungen und sachliche, aufbauende Urteile zugegangen, und wir freuen uns über diese ersten Kontakte mit der Seener Bevölkerung, die zu pflegen und auszubauen unser dringlichstes Anliegen ist.

Wir möchten Sie nochmals auf unsere **Leserecke** aufmerksam machen, die wir, sobald genügend viele Leserzuschriften bei uns eingehen, einführen werden; In dieser Spalte werden wir Ihre Kritiken, Verbesserungsvorschläge und Meinungen veröffentlichen.

Unser Aufruf, der sich an junge Seener richtete, ist nicht ungehört erschallt: Spontan haben sich zwei unternehmungslustige junge Männer bereit erklärt, fortan die **Jugendspalte** zu übernehmen. Ein erster Beitrag, der sich mit einer brennenden Frage der Seener Jugend befasst, findet sich bereits in dieser Ausgabe. Red.

Werden Sie Mitglied des Ortsvereins!

Heute erhalten Sie bereits die zweite Nummer des «Seener Boten» gratis ins Haus geliefert. Das Echo auf die erste Nummer war sehr positiv. Das gibt uns Mut zu neuen Taten.

Wie Sie bereits wissen, sehen wir unter anderem eine unserer Aufgaben darin, Leute zu aktivieren und zu selbständigem Tun zu führen. Von einer Konkurrenzierung der Vereine kann natürlich keine Rede sein. Im Gegenteil! Wir wollen ja mit ihnen zusammenarbeiten. Nun sind aber nicht alle Seener in einem Verein. Und diese ändern vielleicht ganz besonders auf unsere Aktionen an.

Aber sehen Sie: Der Vorstand des Ortsvereins kann Aktionen wohl starten, aber bei der Durchführung ist er voll und ganz auf Sie angewiesen. Er braucht spontane Helfer und natürlich auch viele begeisterte Mitmacher.

Wenn wir ein Anliegen aus Ihrer Mitte, das von öffentlichem Interesse ist, gegen die Behörden oder sonstwie wirkungsvoll vertreten wollen, so ist es wichtig, dass wir tatsächlich die Mehrheit der Seener Bevölkerung hinter uns wissen. Mit Ihrem Beitritt unterstützen Sie unsere Bemühungen nicht nur finanziell, sondern auch ideell. Und dies scheint uns ebenso wichtig. Der bescheidene Jahresbeitrag beträgt nur Fr. 5.—.

Wir freuen uns, wenn Sie uns die beigelegte Beitrittserklärung ausgefüllt unfrankiert zurücksenden. La

optik+foto studio 5

W. + J. Lehmann
Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte
Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen
in Seen

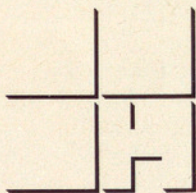
Hier werden Sie
gut beraten
und bedient
bei

Frau B. Weiss-Roth

Textilien

Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 72

Teppiche zum Selbstknüpfen
mit Anleitung



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von Zimmer- und
Schreinerarbeiten



Bäckerei-Konditorei

H. Erb

Tösstalstrasse 242
Telefon 29 55 81

Probieren Sie unsere Spezialbrote
(täglich 8 verschiedene Sorten)

Ab 1. Januar 1973 jeden Montag geschlossen

Eine Neuheit in Winterthur: Das Kellertheater «goldige schluuch»

Durch die Eröffnung des Kellertheaters im Keller des Alten Stadthauses an der Marktgasse 53 hat die Winterthurer Theaterszene eine auffallende Belebung erfahren. Nach nur wenigen Monaten Bauzeit konnte die neue Bühne am 29. September letzten Jahres ihren Betrieb aufnehmen. Sie ist, wie es sich gezeigt hat, vorzüglich für die mannigfachen Aktivitäten geeignet, die sich darin entfalten sollen: dramatische und musikalische Kleinkunst, Experimentier- und Jugendtheater, Kabarett, Film, Beat-, Pop- und Jazzkonzerte, Mimen, Autoren und Solisten aller Art. In erster Linie soll das Programm die Jugend ansprechen; ihr und allen jenen, Jungen und Junggebliebenen, die sich vom konfektionierten Theaterbetrieb gerne etwas distanzieren, soll die Stätte vor allem dienen.

Das Haus gehört der Stadt, die es dem eigens im Mai 1972 dazu gegründeten Verein «Kellertheater Marktgasse 53» unentgeltlich zum Betrieb überlässt. Mitglieder des Vereins — derzeit zählt er über 300 — geniessen Vergünstigungen und erhalten regelmässig Einladungen und Unterlagen zugesandt. Viele von ihnen wirken freiwillig am Betrieb mit, und Jugendorganisationen gehören dem Verein als Kollektivmitglieder an. Der Verein muss aber noch mehr Mitglieder gewinnen, soll er seine Funktion erfüllen und die Basis des Theaters breit und tragfähig sein. Es wäre wünschenswert, dass alle am Theater und an den übrigen Aktivitäten interessierten Jugendlichen und im Berufsleben Stehenden sich dem Verein anschliessen und ihn durch ihren bescheidenen Jahresbeitrag unterstützen.

Studenten, Schüler, Lehrlinge und alle nicht erwerbstätigen Jugendlichen zahlen pro Jahr 15 Franken Mitgliederbeitrag, erwerbstätige Erwachsene 30, Ehepaare 50 und Kollektiv- und Gönnermitglieder mindestens 100 Franken. Namentlich für die Jungen macht sich der geringe Jahresbeitrag durch fleissigen Besuch der Vorstellungen mehr als bezahlt.

Die erste Hälfte der ersten Spielzeit umfasste Gastspiele des Mimen PIC, des Kabarettisten Dietrich Kittner, des Gitarristen Rudolf Wangler, der Minstrels, der Flamencotänzer Dorita y Juan und des Jazzquartetts Jan Garbarek aus Norwegen; ferner fanden Theatergastspiele mit Ionescos «Stühlen», Martin Walsers «Kinderspiel», des Londoner «Action Theatre» sowie eine Eigeninszenierung mit «Jan Palach» von E. Sylvanus statt. Den Abschluss bildeten ein Autorenabend mit Fritz Gafner und eine Ausstellung junger Künstler.

In der zweiten Spielzeithälfte von Januar bis Mai 1973 sind u. a. folgende Vorstellungen vorgesehen: Mummenschanz, Country Ramblers, «Selbstbezeichnung» von Peter Handke, die Clowns I Colombaioni, «Glückliche Tage» von Samuel Beckett, Jazz aus Winterthur, Alfred Rasser, ein weiterer Flamenco-Abend und eine Eigeninszenierung mit «Nachbarn» von James Saunders sowie ein Abend mit Dichtung und Gesängen aus der Welschschweiz.

Je mehr Mitglieder der Verein zählt, um so reicher und unterhaltsamer kann das Programm gestaltet werden. Werben Sie daher neue Mitglieder und treten Sie selbst dem Verein umgehend bei! Beitrittserklärungen sind bei der Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit, Palmstr. 16, 8400 Winterthur, erhältlich.

H. R.

BLUMEN FÜR JEDEN ANLASS

Blumen Locher

Blumengeschäft 8405 Winterthur
Telefon 052 29 37 14

Gärtnerei Iberg 8417 Eidberg
Telefon 052 29 34 93

elektro ED
wagner

Max Wagner Eidg. dipl. Elektro-Instalateur
8405 Winterthur Roggenweg 19 Telefon 052 29 24 17

Das Fachgeschäft der prompten Bedienung
Elektrische Bedarfsartikel

Drogerie Kägi

Telefon (052) 29 30 17

Preiswert einkaufen durch:

fachkundige Bedienung
immer günstige Aktionen
Rabattmarken

Bekannt für hübsch verpackte
Geschenke

Moderne Haarschnitte
Haarpflegende Dauerwellen
Mini Vague auch für den Herrn
«Haar Sana»-Pflegeprodukte

Paul Herde

Damen- und Herrensalon

Telefon 29 11 93 Tösstalstr. 261
8405 Winterthur-Seen

Tischtennis-Club Imperial Seen

In Seen gibt es einen Sportclub, von dessen Existenz wohl noch lange nicht alle Seener Kenntnis haben: den Tischtennis-Club Imperial. Er besteht als Sportclub schon seit vielen Jahren, hatte aber Ende der sechziger Jahre einen gewissen Krebsgang angetreten und einzelne Sektionen (z. B. die Box-Sektion) aufgelöst. Vor zwei Jahren wurde er reorganisiert, unter eine neue, tatkräftige Leitung gestellt, und nun erfreut er sich wieder eines guten Zuspruchs. Mit etwa 30 Mitgliedern, die sich vorab dem Tischtennisport hingeben, aber auch andere Sportarten, wie z. B. Badminton, nicht verschmähen, weist er einen erfreulichen Bestand auf. Da jedoch lange nicht alle gleichermassen regelmässig aktiv sind, können ohne weiteres noch Mitglieder, auch Anfänger, aufgenommen werden, unter anderem in die noch junge Junioren-Sektion. Mit zwei Mannschaften nimmt der Club derzeit an den ostschweizerischen TT-Meisterschaften teil. Neben dem fröhlichen Sportbetrieb legt er grosses Gewicht auf einen guten kameradschaftlichen Zusammenhang, den er am Stammtisch im Restaurant «Linde» oder bei Clubfesten und Turnieren pflegt. Jeden Montag und Donnerstag zwischen 18.30 und 21.30 und an Samstagnachmittagen zwischen 13.30 und 17 Uhr wird in der Turnhalle an der Kanzleistrasse ernsthaft trainiert. Interessenten melden sich telefonisch beim Präsidenten, Telefon 29 73 20, oder kommen einfach völlig unverbindlich zum Training.

H. R.

Knüpfen ist Mode

Wer von den Seener Frauen würde sich für einen Knüpfkurs interessieren? Aus Schnur, Garn, Ziegenhaarwolle usw. lassen sich Gürtel, Glockenzüge, Netze und vieles mehr knüpfen. Eine interessante, anregende Tätigkeit, die sicher auch Ihnen zusagen würde. Vielleicht gibt es sogar Männer, die als Stress-Ausgleich Gefallen an dieser Arbeit fänden.

Wir hätten eine Kursleiterin, die sich im März (evtl. auch später) zur Verfügung stellen würde. Zeit, Kosten usw. klären wir ab, nachdem wir Ihre provisorische Anmeldung erhalten haben. Schreiben Sie Ihre Adresse, die freien Abende und die gewünschte Kurszeit (19 oder 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr) auf eine Postkarte und senden Sie sie bis **15. Februar** an:

Ortsverein Seen, E. Lanz, Oberseenerstr. 56, 8405 Winterthur.

Wir werden die Interessenten persönlich benachrichtigen, ob oder wann der Kurs durchgeführt würde.

Paul Schmid + Sohn

Herren- und Damen-Salon

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

**Gesucht Akzidenzsetzer
und Hilfsarbeiter in Setzerei
als Abzieher (wird angelernt)**

Ernst Jäggli AG Buchdruck Offsetdruck
Seen Büelhofstrasse 1/3

Jodlerclub «Männertreu» Seen

Seen ist um einen Dorfverein reicher geworden. Auf den 1. Januar 1973 hat sich der Jodlerclub «Männertreu» in Seen «niedergelassen». — 31 Jahre lang führten wir unser Vereinsleben in der Stadt Winterthur. Wir hoffen gerne, mit unserem schönen Brauchtum, dem Jodeln, die Sympathie der Seener Einwohnerschaft zu gewinnen. Jodlerfreunde und Aktivsänger, welche sich unserem Jodlerclub anschliessen möchten, erhalten unter Telefon 22 15 33 jederzeit gerne Auskunft.

W. Bischofberger, Präsident

Kinderkleiderbörse?

Sie kennen die Situation: Mindestens zweimal im Jahr stellen Sie mit Schrecken fest, wie viel Ihre Kinder wieder gewachsen sind. Dabei ist das Röcklein noch wie neu; nur deckt's beim besten Willen Susis Hinterchen nicht mehr. Dabei hat es doch so viel gekostet! Die Skischuhe drücken auch schon wieder und wären noch lange nicht aus der Form. Mit einem Seufzer hängen oder stellen Sie die Dinge wieder in den Kasten, und bei der nächsten Gelegenheit kleiden Sie eben die Kinder in der Stadt wieder neu ein. Weil die Altkleidersammlungen leider auch eher eine fragwürdige Sache sind, hätte ich eine Idee: Möchten Sie nicht einmal an einer Kinderkleiderbörse die zu kleinen Kleider oder Schuhe gegen grössere eintauschen? Vielleicht einmal nur bringen oder einmal nur kaufen? Es sind ja alles nur guterhaltene, saubere Sachen. Eine solche Börse gäbe uns Frauen auch Gelegenheit, aktive Konjunkturdämpfung zu betreiben.

Falls Sie an dieser Idee Interesse haben, evtl. sogar als Verkäuferin zu amtieren, so schreiben oder telefonieren Sie an folgende Adresse:

Ortsverein Seen, Sekretariat / Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit, Palmstr. 16, 8400 Winterthur, Telefon 84 51 88.

Auf ein gutes Echo hofft

Ihre Bettina

Kerzenziehen

Unsere Aktion «1. Seener Kerzenziehen» war ein Grosserfolg. Alt und jung, gross und klein pilgerte zum Kirchgemeindehaus und half mit, fast 200 kg Bienenwachs in Kerzen zu verwandeln. Rechnen wir mit einem durchschnittlichen Gewicht einer Kerze von 200 g, so entstanden rund 1000 Kerzen. (Es waren eher mehr.)

Wir möchten allen Kerzenziehern für ihr freudiges Mitmachen danken. Dieser Erfolg gibt uns Mut für andere, neue Aktionen.

Natürlich stehen oder fallen solche Unternehmen mit der tatkräftigen Hilfe von Leuten, die die Durchführung derselben übernehmen. Aber auch hier stiessen wir auf keine tauben Ohren. 22 Helferinnen und Helfer stellten sich spontan zur Anleitung zur Verfügung.

Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Einen besonderen Dank aber möchten wir noch an Frau Kübler und Herrn Bernhard richten, die ständig anwesend waren. Sie führten die Kasse und die Materialkontrolle bestens.

Der Kirchenpflege Seen danken wir für den Raum im Kirchgemeindehaus, sowie dessen Abwart, Herrn Huber, für seine zusätzliche Arbeitsleistung.

Wir hoffen, dass wir nicht fehl gehen, wenn wir diese Aktion nächstes Jahr wiederholen.

La

Pro Juventute Marken- und Kartenverkauf 1972

Ein Dankeschön und ein Bravo der Seener Bevölkerung für das gute Verkaufsergebnis, das wir dieses Jahr erzielten! Ich konnte dem Bezirkssekretariat die erfreuliche Summe von Fr. 14 073.60 abliefern.

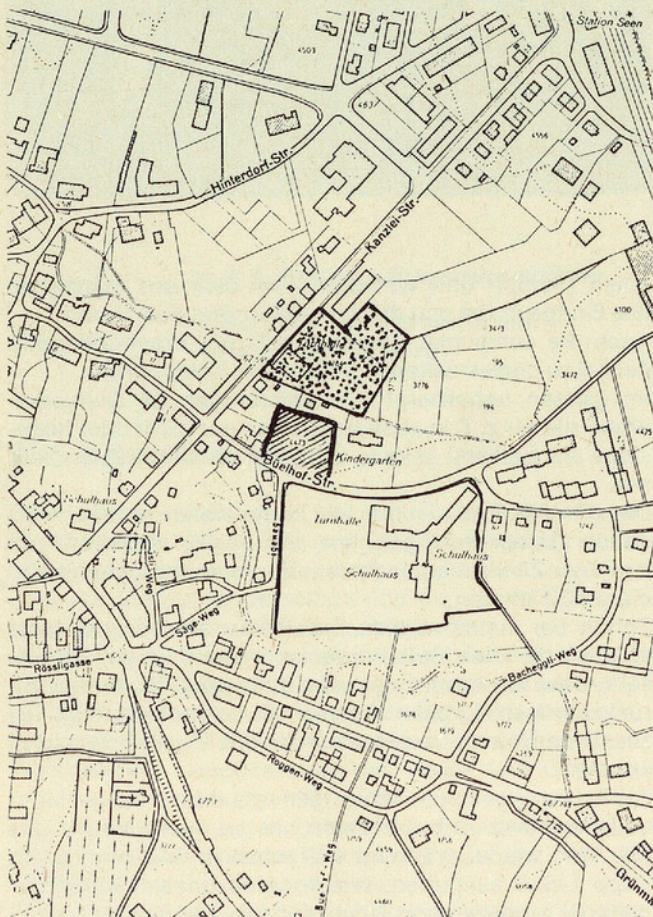
Vielleicht wussten Sie gar nicht, dass der Reinerlös unserer verkauften Marken im Bezirk verbleibt und so ausschliesslich wieder der Jugend unseres Bezirks zugute kommt. Der Erlös der Marken, die Sie auf der Post kaufen, wandert in die Kasse des Zentralsekretariats.

Ein Dank auch an die Schüler meiner 4. Klasse, die freudig mitmachten. Dies ist nicht ganz selbstverständlich, mussten sie doch bei jeglichem Wetter jeden Empfänger mindestens dreimal besuchen (in einzelnen Fällen sogar bis zehnmal, wenn er nie zu Hause war). Dafür bekamen sie recht oft ein schönes Trinkgeld. Wir legten alles in unsere Skilagerkasse und erreichten so die hübsche Summe von Fr. 160.—. Auch dafür danken wir Ihnen herzlich.

Mit freundlichen Grüßen: Klasse 4a und ihr Lehrer Ernst Lanz.

Plan von Seen

Siehe Bericht dazu auf Seite 1



Legende:

- Umrahmt = Schulhaus Bühlwiesen mit Turnhalle und Sportplatz
- Schraffiert = für die neue Turnhalle vorgeschlagenes Gebiet
- Punktiert = Gebiet um die alte Turnhalle. Reserviert für Freizeitanlage

Wir suchen dringend

Kindergärtnerinnen und Vikarinnen

auf Frühjahr 1973.

Schriftliche Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen an
Frauenkommission Seen
Frau H. Weibel
Oberseenerstrasse 31, Tel. 29 69 88

Schreiben Sie dem «Seener Boten» -

Ihre Meinung interessiert uns.

Gerne veröffentlichen wir Ihre Beiträge.

Verkehrsunfall

Erster Schnee bedeckte frisch die nasse Strasse heute früh, als die wenigsten Leute schon unterwegs waren. Da fuhr unsicher ein älterer Mann auf seinem Fahrrad, sichtlich bemüht, die Herrschaft über sein schwankendes Rad nicht zu verlieren. Spärliches Licht aus der scheppernden Lampe, die jeden Moment von der Lenkstange sich loszulösen drohte, fiel matt auf die Strasse. Eisige Kälte, vom beissenden Morgenwind unaufhaltsam ins unverhüllte Gesicht und an die klammen Hände geschlagen, machte des frierenden Mannes Fahrt zu einer bitteren Qual. Plötzlich dumpfes Motorengeräusch, zwei gelblich strahlende grosse Augen, die sich einen Weg durch gespenstische Dunkelheit und milchig grauen Nebel bahnen. Sie starren unablässig auf den jetzt angsterfüllten Radfahrer, dessen Herz Paukenschlägen gleich zu hämmern anhebt. Es naht das riesige Ungeheuer in donnerner Fahrt, und der ältere Mann, der dies Ungeheuer als Lastkraftwagen noch zu erkennen glaubt, versucht verzweifelt und mit letzter Kraft, sein schweres und schlickerndes Fahrrad an den rechten Strassenrand zu lenken. Das tosende, ohrenbetäubende Motorengeräusch dringt wie ein Höllenspektakel an seine Ohren; er nimmt einen wuchtigen Schlag wahr. Während das brausende Donnern allmählich sich entfernte und zwei kleine rote Lichter vom tiefen Dunkel verhüllt wurden, floss ein Brei von warmem, rotem Blut über den ersten, frischen Schnee, und das Vorderrad drehte sich, vom beissenden Morgenwind angetrieben, ein letztes Mal.

Restaurant Grüntal

8405 Winterthur-Seen

Es empfiehlt sich höflich
Fam. E. Rösli-Heusser Tel. 29 25 52
Grosser Parkplatz Dienstag geschl.

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und
Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

Walter Wild 2-Rad-Center
Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

Zu vermieten

Luftschutzräume

ca. 40 bis 50 m²
nicht für gewerbliche Zwecke
Parkplätze und WC sind vorhanden

Auskunft
erteilt: E. Lanz, Telefon 29 38 88

Die Redaktion des «Seener Boten»
sucht einige

Verträgerinnen oder Verträger

zum Verteilen dieser Quartier-
zeitung an die Seener Haushalte

Interessenten melden sich bitte bei
Peter Ryser, Bühlackerweg 24, Seen, Tel. 29 33 84

Warum auch in die Stadt fahren?

Sparen Sie die Zeit. Wir führen schöne Marken-
Feuerzeuge, Tabakpfeifen und -Beutel und über-
haupt alles, was zum Rauchen gehört.
Pro Stange Zigaretten geben wir zwei Päckli
gratis oder dreifache Pro-Rabatt-Marken.
Annahme von Feuerzeug-Reparaturen aller
Marken. Ab 1. Januar führen wir auch Osram
«Standard»-Glühlampen.

Mit höflicher Empfehlung

Fam. E. Grau-Winter
Zigarren + Papeterie, Bollstr. 2, Seen

Zweimal Spitzbergen

Am Mittwoch, 28. Februar 1973, wird Hans Frei, Seen, einen interessanten Vortrag über diese arktische Inselgruppe halten und ihn durch Lichtbilder bereichern. (Siehe auch Veranstaltungskalender.) Nachstehend gibt der Referent einige einleitende Bemerkungen zu seinem Vortrag.

Die arktische Inselgruppe Spitzbergen, im Eismeer zwischen 76° und 81° nördlicher Breite gelegen, fasziniert jeden Besucher durch ihre einsame, karge Landschaft, die von Mitte April bis Mitte August unter dem Einfluss der Mitternachtssonne steht

Das Innere des Landes ist eine Stein- und Eiswüste. Ins Eismeer kalben grosse Gletscher mit hohen Abbrüchen. Der Küste entlang aber gedeiht dank des warmen Golfstroms eine magere Moos- und Flechtentundra, deren Grau- und Brauntöne nur während der kurzen Sommerzeit (Juni bis August) von kleinen arktischen Blumen wie dem Spitzbergen-Mohn, gelben Hahnenfussgewächsen und leuchtend roten Steinbrecharten belebt werden. In diesem Küstenstreifen finden wir auch eine **reiche Vogelwelt**.

In hohen Felswänden lebt hier der hocharktische, kleinste Vertreter der Alkenvögel, der Krabbentaucher, in riesigen Kolonien zum Brutgeschäft versammelt.

Auf kleinen Meeresinseln brüten seltene Gänse wie z. B. die Weisswangen- und Kurzschnabelgans.

An den Süsswasserseen treffen wir auf das zierliche Thorshühnchen, einen eigenartigen Vertreter der Limi-

colen (Sumpf- und Watvögel), bei dem das Männchen das Brutgeschäft und die Jungenführung übernimmt. Auch die schmucke, exotisch gefärbte Prachteiderente gehört zu diesen seltenen Vögeln der hohen Arktis. Im ganzen beherbergt Westspitzbergen 22 Brutvogelarten, die wir z. T. in unseren Breiten gar nicht oder höchstens als äusserst seltene Wintergäste beobachten können.

Dem Ornithologen ist hier die heute immer seltener werdende Gelegenheit geboten, die Vögel, ungestört von jeglicher Zivilisation, in ihrer natürlichen Umgebung studieren zu können.

Schon bei meiner ersten Expedition beeindruckte und begeisterte mich Spitzbergen mit seiner Vogelwelt so sehr, dass ich beschloss, sobald als möglich dorthin zurückzukehren. Letzten Sommer war es soweit, dass ich zusammen mit meiner Frau eine zweite Expedition starten konnte.

Die Erfahrungen vom Jahre 1964 erlaubten uns, gezielter und intensiver zu beobachten, um so mehr, als wir uns wie 1964 wieder während 4 Wochen in der Tundra von Kapp Linné aufhielten. Wir konnten unser **Lichtbildmaterial ergänzen** und uns besonders denjenigen Vogelarten widmen, die wir bei der ersten Expedition weniger gut beobachtet und photographiert hatten.

In meinem Vortrag versuche ich, Ihnen anhand von Dias und Tonbandaufnahmen einen kleinen Einblick in die Landschaft, die Vogel- und Pflanzenwelt Spitzbergens zu geben. Den Vortrag werden wir ergänzen durch einiges Anschauungsmaterial (Vogelpräparate, Herbarium usw.), das wir in Spitzbergen gesammelt haben.

Atelier Heidi

Vorhänge Teppiche Tapeten



H. & A. Gehrig Innendekorationen

Weierhöhe 16, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 36 76

Kreisbibliothek Seen

Die neue Kreisbibliothek hat seit ihrer Eröffnung am 17. November 1972 bereits mehr als 500 eingeschriebene Leser zu verzeichnen. Diese erfreuliche Zahl zeigt uns, dass die Verlegung derselben und die neuen Öffnungszeiten einem echten Bedürfnis entsprachen.

Haben Sie sich auch schon eingeschrieben? Es geht ganz einfach! Sie gehen mit einem Personalausweis in der Bibliothek vorbei. Dort erhalten Sie gratis eine Leserkarte mit Ihren Personalien, die Sie in allen Winterthurer Bibliotheken, einschliesslich der Stadt- und Gewerbibliothek, zum unentgeltlichen Bücherbezug berechtigt. Auch Kinder und Jugendliche bis zu 16 Jahren erhalten gratis einen besonderen Jugendausweis, der von den Eltern unterschrieben werden muss.

Die neue, vollamtliche Bibliothekarin, Fräulein Ringger, wird bemüht sein, Ihnen stets behilflich zu sein. Es treffen laufend neue Bücher ein. Sicher ist unter den vielen Bänden auch etwas nach Ihrem Geschmack. La

Öffnungszeiten:

Dienstag	15—20 Uhr	Freitag	10—12 Uhr
Mittwoch	13—16 Uhr		15—18 Uhr
Donnerstag	15—19 Uhr	Samstag	10—13 Uhr

Treffpunkt der Seener Jugend

In letzter Zeit wurde in Seen von verschiedenen Seiten der Wunsch nach einem Treffpunkt für Jugendliche geäussert. **Gesucht wird ein geeigneter Raum**, in welchem sich die Jugend begegnen kann, ohne irgendwelche Störungen zu verursachen. Dieses Lokal sollte vielseitig verwendbar sein, so zum Beispiel für Filmabende, Diskussionen oder kleinere Tanzveranstaltungen. Es wurden bereits verschiedene Räumlichkeiten für einen Jugendtreffpunkt in Erwägung gezogen, doch genügen sie leider den gestellten Anforderungen nicht, sei es aus sanitären, bau- oder feuerpolizeilichen Gründen.

Um dieses Projekt verwirklichen zu können, bedarf es **initiativer junger Leute**, die gewillt sind, am Entstehen dieses Jugendtreffpunktes mitzuarbeiten. Die erste Aufgabe besteht darin, Ideen zu sammeln, Wünsche und Anregungen zusammenzutragen und allfällige Pläne ins Auge zu fassen.

Wir erlassen einen **Aufruf** an alle jene, die von einem geeigneten Raum wissen oder gar einen solchen der Seener Jugend zur Verfügung stellen könnten, sowie vor allem an junge Leute, die sich mit vielen nützlichen Vorschlägen in den Dienst einer guten Sache stellen und sich aktiv für die Verwirklichung dieses Vorhabens einsetzen möchten. Sie alle bitten wir, sich bei Beat Rajchman, Im Ganzenbühl 9, Telefon 29 16 39, zu melden. Jede Idee, jeder Hinweis wird dankbar entgegengenommen.

br

Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 40.—, 1/4 Seite Fr. 80.—,

1/2 Seite Fr. 160.—, 1/1 Seite Fr. 320.—.

Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt.

Restaurant Sternen

8405 Winterthur-Seen

Es empfiehlt sich höflich
Walter Holenstein Telefon 29 56 51
Grosser Parkplatz Dienstag geschl.

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 75
Lager: Oberseenerstrasse 31

R. Ott Metzgerei

Tösstalstrasse 232 Telefon 29 53 42

Ihr Fachgeschäft
für Fleisch und Wurst

Veranstaltungskalender

Reformierte Kirchgemeinde

14. Febr. Altersnachmittag; 14.00 Uhr
21. Febr. Prot. Volksbund; Pfarrer Zehender: «Kreta — Kirche, Land und Leute»; 20.00 Uhr
23. Febr. Suppentag; 11.00 bis 13.30 Uhr
2. März Weltgebetstag
14. März Altersnachmittag; 14.00 Uhr
21. März Prot. Volksbund; Filmabend; 20.00 Uhr
29. März Evang. Frauenhilfe; Frau M. Schalcher, Winterthur: «Angst und Geborgenheit im Leben des Kindes»; 20.00 Uhr

Jeden Monat biblische Abendvorträge in Sennhof, Iberg, Eidberg und Seen.

Wo nichts anderes vermerkt ist, finden die Veranstaltungen im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse statt.

Vogelschutzverein + Ortsverein

28. Febr. Vortrag von Herrn Hans Frei, Seen, über die arktische Inselgruppe Spitzbergen; 20.00 Uhr im KGH (siehe auch Beitrag im Textteil)

Samariterverein

19. Febr. Beginn des Nothelferkurses unter dem Patronat von Dr. med. Hans Baumann; Leitung: Rudolf Widmer, Rössligasse 11, Telefon 29 56 08; Anmeldungen daselbst.
Weitere Kursabende: 26. Febr., 5., 19., 26. März, jeweils um 20.00 Uhr im KGH

Katholisches Pfarramt

3. März Fasnachtsfeier der Pfarrei; 20.00 Uhr, Restaurant «Krone»
20. März Bildungsabende in der Fastenzeit, jeweils um 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse. Vorgesehen sind Fragen aus den Problemkreisen Erziehung, Jugend heute und allgemeine Weltanschauung
3. April

Theateraufführung

Der Theaterclub 5, Winterthur, führt am Freitag, 9. Februar 1973, Strindbergs «Die Stärkere» sowie Tschechows «Heiratsantrag» auf; 20.00 Uhr, im KGH

Restaurant Sonne Seen

Neu renovierter Saal für Gesellschaften und Vereinsanlässe.

Das Beste aus Küche und Keller empfiehlt Familie H. Boksberger

Restaurant «Rössli» Seen

Bekannt für gute Küche und reelle Weine

Es empfehlen sich höflich Trudy und Max Waser Tel. 29 45 67

IHR VORTEIL

Steuer-Erklärung

jetzt durch uns erledigen lassen — diskret, zuverlässig, preisgünstig!

Kübler-Augustoni, Treuhandbüro
Wingertlistrasse 21, 8405 Winterthur
Telefon 052 299832



Ein  Produkt

Cassinette, das aparte Cassis-Tafelgetränk aus dem Saft schwarzer Johannisbeeren, besonders reich an fruchteigenem, natürlichem Vitamin C

Jetzt besonders günstig:

Liter-Flasche Fr. 2.55 statt Fr. 3.20
6/10-Flasche Fr. 1.70 statt Fr. 2.20

Prompter Zustelldienst aller Getränke durch:

Erb Getränkehandel

Hinterdorfstrasse 48 Winterthur Tel. 28 20 87